



Projekttitle: Nachhaltiges und faires Konsumieren - Lebensmittelverschwendung	
Schularten: alle Jahrgangsstufen: ab 4. Jahrgangsstufe Zeitungsfang: mind 4 Unterrichtsstunden	Fach / Fächergruppe: Umwelt-AG, PCB, Natur und Technik, HSU, Soziales, Ethik, Religion
Fächerübergreifende Bildungsziele: Alltagskompetenzen und Lebensökonomie, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ökonomische Verbraucherbildung	
Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs): Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	
Außerschulische Partner: Rother Tafel	
Kosten: Keine	
Projekt durchgeführt von: Staatliche Realschule Hilpoltstein	

Projektbeschreibung:

Nachhaltiges und faires Konsumieren wurde an der Staatlichen Realschule Hilpoltstein in vielen Klassen im Rahmen mehrerer Aktionen und Projekten über ein Schuljahr hinweg thematisiert, wobei u.a. die Themen Warenkennzeichnung und -einkauf ausführlich behandelt wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Auseinandersetzung mit saisonal, regional und fair gehandelten Produkten sowie den Erzeugnissen aus biologischem Landbau.

Ein größeres Projekt wurde außerdem im Rahmen des Wahlfaches Verbraucherprofi zum Thema „Lebensmittelwertschätzung“ durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler besuchten dazu die Rother Tafel (Ausgabestelle Hilpoltstein), die zum Teil auch abgelaufene Lebensmittel von Supermärkten und umliegenden Bäckereien ausgibt. Die Schülerinnen und Schüler wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel nicht nur informiert, sondern halfen auch tatkräftig mit, z. B. bei der Warenausgabe.

In einem nächsten Schritt erstellten die Schülerinnen und Schüler Fragebögen für eine Umfrage an der Schule, bei der Lebensmittel- und Verbraucherbewusstsein in den Vordergrund gerückt wurden. Alle Schülerinnen und Schüler der Realschule Hilpoltstein nahmen an dieser Umfrage teil und mussten sich unter anderem mit den Themen Lebensmittelverschwendung, Mindesthaltbarkeitsdatum bzw. Verbrauchsdatum auseinandersetzen. Dabei wurden z.B. folgende Fragen gestellt: „Wie viele Lebensmittel wirft ein Deutscher pro Woche weg?“ „Wie viel Geld spart man, wenn man diese nicht wegwerfen würde?“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wahlfach Verbraucherprofi werteten die Ergebnisse zusammen mit ausgewählten Klassen aus und erstellten anhand der Ergebnisse einen Schaukasten in der Schule. Außerdem wurde im Rahmen dieses Projektes ein Film gedreht, der das Verbraucherverhalten von Passanten in Hilpoltstein thematisiert.

💡 Angestrebter Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Bedeutung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Lebensführung (FÜZ: Alltagskompetenz und Lebensökonomie)
- überdenken ihr eigenes Handeln vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPlus. Kap. 2.4 Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt),
- entwickeln selbstständig Gedanken und sind gestalterisch (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPlus. Kap. 2.3 Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne)
- erwerben Markt-, Finanz-, Daten- und Informationskompetenzen, die sie zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen und wertorientierten Konsumhandeln befähigt (FÜZ: Ökonomische Verbraucherbildung),

📄 Benötigtes Material:

Videokamera oder Smartphone

🔗 Weiterführende Informationen und Links:

<http://www.rea-hip.de/>

<http://www.rother-tafel.de/>

<https://www.bund.net/ueber-uns/nachhaltigkeit/konsum-im-alltag/>

<https://www.bzfe.de/lebensmittelverschwendung-1868.html>

<https://www.bl-medienservice.de/1577/Mein-Essen-Unser-Klima>

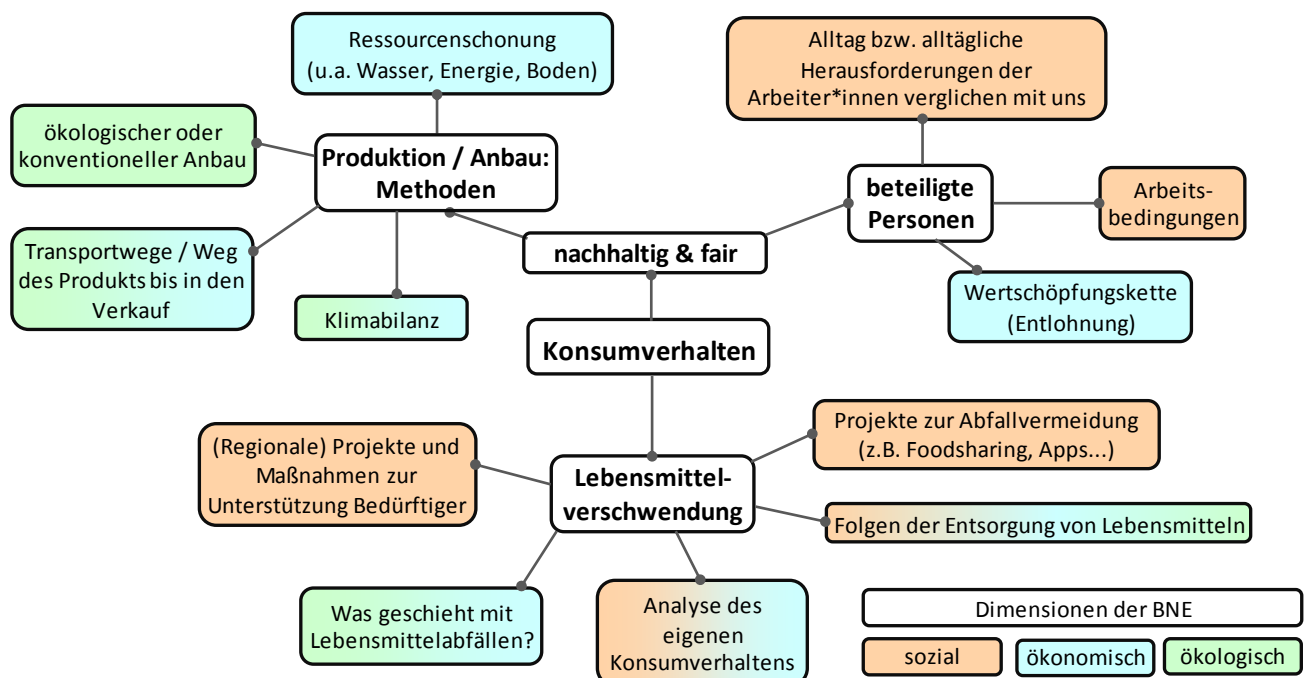
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/WvL/Studie_GfK.html

https://www.bzfe.de/_data/files/eif_2016_03-04_ernaehrungsweise_lebensmittelabfaelle.pdf

<https://www.zugut fuer dietonne.de/>

Umfassender Ansatz von BNE:

Bildung für nachhaltige Entwicklung zeichnet sich durch die Berücksichtigung verschiedener Dimensionen – der ökologischen, der ökonomischen und der sozialen Dimension – bei der Auseinandersetzung mit einem Thema aus. Die folgende Mindmap veranschaulicht vor diesem Hintergrund mögliche Ansatzpunkte.



Dimensionen der BNE: Themenbeispiele für einen umfassenden Ansatz		
Themen mit dem Schwerpunkt Ökologische Aspekte	Themen mit dem Schwerpunkt Ökonomische Aspekte	Themen mit dem Schwerpunkt Soziale Aspekte
Der Einfluss von Lebensmittelverschwendung auf das Klima	Virtuelles Wasser (Vergleich verschiedener Produkte)	Lokale Projekte zur Reduktion von Lebensmittelabfällen
Verschiedene Lebensmittel-Siegel im Vergleich	Preisvergleich: Wer verdient wie viel? (Gegenüberstellung verschiedener Produkte)	Ursachen für Hunger und unser Beitrag zur Bekämpfung
...